

Vorlagen-Nr.: BV/0765/2021-2026		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 01.08.2024	
DER BÜRGERMEISTER	Ansprechpartner/in: Frau Wüllner	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften	12.08.2024	Ö
Verwaltungsausschuss	20.08.2024	N
Rat der Stadt Jever	29.08.2024	Ö

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

1. Nachtragshaushalt 2024

Sachverhalt:

Im Gegensatz zum Haushaltsplan für das Jahr 2024 kann der 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2024 durch ordentliche Mehrerträge in Höhe von insgesamt 516.600 € und ordentliche Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 1.237.400 € im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen dargestellt werden. Das außerordentliche Ergebnis steigt um zusätzliche Erträge in Höhe von 30.700 €, so dass der Gesamtergebnishaushalt ein positives Ergebnis in Höhe von 220.700 € ausweist. Der Stadt Jever ist es damit gelungen, das negative Ergebnis des Haushaltsplanes für das Jahr 2024 mit dem 1. Nachtragshaushalt in ein positives Ergebnis umzuwandeln.

Mit dem 1. Nachtragshaushalt erhöhen sich die ordentlichen Erträge um 516.600 € auf 38.233.100 €. Der ordentliche Aufwand vermindert sich um 1.237.400 € auf ebenfalls 38.233.100 €, so dass sich ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis ergibt.

Die außerordentlichen Erträge erhöhen sich um 30.700 € auf 220.700 €. Außerordentliche Aufwendungen sind weiterhin nicht zu verzeichnen.

Insgesamt beträgt das Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt damit 220.700 €.

Im Finanzhaushalt erhöhen sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 400.100 € auf 36.070.600 €. Die Summe der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit vermindert sich um 1.235.400 € auf 35.466.400 €, so dass sich ein positiver Saldo aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 604.200 € (vorher – 1.031.300 €) ergibt.

Damit verbessert sich die Liquidität aus laufender Verwaltungstätigkeit um insgesamt 1.635.500 €.

Im investiven Bereich reduzieren sich die Einzahlungen für Investitionstätigkeit um 1.464.600 € auf 2.250.800 €, die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 4.813.100 € auf 7.637.600 €. Der investive Bereich weist somit eine Unterdeckung von 5.386.800 € aus.

Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit sind nicht mehr zu verzeichnen, da das bisher eingeplante Darlehen in Höhe von 4.900.000 € ausgeplant werden konnte. Die Auszahlungen umfassen unverändert die Tilgungsleistungen für Kredite in Höhe von 456.600 €.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts reduziert sich um 5.964.500 € auf 38.321.400 €, der der Auszahlungen um 6.048.500 € auf 43.560.000 €, so dass mit dem 1. Nachtragshaushalt eine liquide Unterdeckung von 5.239.200 € ausgewiesen wird. Die Liquidität hat sich damit gegenüber dem Ursprungshaushalt 2024 um 84.000 € verbessert.

Aufgrund der hohen liquiden Überschüsse der Vorjahre kann die Unterdeckung ausgeglichen werden.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich mit dem 1. Nachtrag um 7.728.600 € auf 14.426.600 €. Durch diese Summe werden die Finanzhaushalte der Jahre 2025 und 2026 vorbelastet.

Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen müssen dann in den Folgejahren Darlehen aufgenommen werden.

Weitere Einzelheiten zum Nachtrag können dem Vorbericht entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2024 wird als Satzung beschlossen.

Anlagen:

1.Nachtragshaushalt 2024